

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 33.

Sonntags, den 17. August.

1844.

Jeden Sonntag erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 3 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 6 Pf., wofür es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpszeile oder deren Raum ausgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Die gesetzlich vorgeschriebene alljährlich abzuhaltende Revue der hiesigen Communalgarde ist für dieses Mal künftigen Donnerstag,

den 22. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, vorzunehmen bestimmt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Frankenberg, am 15. August 1844. Das Communalgarden-Commando.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche gesonnen sind, bei der am 22. dieses Monats zu haltenden Communalgarden-Revue Bänke oder Buden aufzubauen, werden ersucht, künftigen Sonntag, den 18. dieses Monats, Vormittags nach dem Frühgottesdienste auf dem Exercirplatz sich einzufinden, allwo die dazu erforderlichen Plätze angewiesen werden sollen.

Frankenberg, am 15. August 1844.

Das Communalgarden-Commando.

Zur Rückkehr unsers Königs.

(Von Carl Rosen in Dresden.)

Der König kehret wieder,
Ganz Sachsen weiß es schon,
Er kommt von Schottlands Bergen,
Er kommt von Albion.

Er reiste — und wir wünschten
Ihm Alle herzlich Glück;
Jetzt kommt der gute König
Gesund und wohl zurück.

So lang' er auf der Reise
Da fragte Groß und Klein:
Wo mag heut' unser Friedrich,
Wo mag der König sein?

Und als durch's Land die Kunde
Von seinem Wohlfeyn ging,
Und wie das Volk in England
Ihn feierlich empfing.

Da schlugen unsre Herzen,
Sich seines Werths bewußt,
Sie klopfen alle stolzer
In treuer Sachsenbrust.

Den Menschen in dem Fürsten
Begrüßte Albion,
Den königlichen Bürger
Geschmückt mit einer Kron'.

Durch Freiheit und durch Rechte
Sind Völker sich verwandt,
Sei stolz auf deinen König,
Sei stolz, mein Sachsenland.

Daß hoch ihn 's Ausland ehrte,
Deß Sachsen, freue dich,
Willkommen, rufe fröhlich,
Willkommen, Friedrich!

Er zieht in seine Staaten —
In unsre Herzen ein
Dies sind die Ehrenpforten,
Die wir dem Theuren weihn.